

**Zeitschrift:** Schweizerische pädagogische Zeitschrift

**Band:** 16 (1906)

**Heft:** 6

**Bibliographie:** Literarisches

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Nicht allein zur Mitarbeit an der Sammlung, sondern auch zu ihrer Mitleitung möchte ich Sie auffordern und Sie ersuchen, zwei Ihrer Mitglieder in die leitende Kommission zu wählen, um deutlich das Interesse zu dokumentieren, das Sie für das Werk besitzen.

Arbeiten Sie mit und treiben Sie dadurch im eminenten Sinne Heimatschutz. Machen Sie den Kindern in der Schule das Volkslied lieb, pflegen Sie es in den Gesangvereinen, wo Sie können. Zeigen Sie durch Ihr Eintreten für das Volkslied und dadurch, dass Sie es des Sammelns wert erachten, dass Sie es schätzen, so wird es auch dem Volke selbst wieder lieber werden, und es wird sich nicht mehr seiner Lieder schämen. Dann werden Sie durch Ihre Arbeit dazu beigetragen haben, dass Ihrem Volke hohe und herrliche Besitztümer, die es von den Vätern ererbt hat, auch für die nachfolgenden Generationen erhalten bleiben.

\* \* \*

An diese Ausführungen knüpft sich eine lebhafte Diskussion, an der sich die HH. Dr. O. v. Geyserz, Schuldirektor Balsiger, S. Rüst (Gossau) u. a. beteiligen. Die Anregungen von Hrn. Prof. Meier finden durchweg Zustimmung. Mit Einmut wird beschlossen: Der Schweizerische Lehrerverein unterstützt die Sammlung schweizerischer Volkslieder nach Kräften und ersucht die Lehrerschaft der Kommission, welche die Sammlung an Hand nehmen wird, mit Beiträgen und Aufschlüssen behilflich zu sein.

Als Vertreter des S. L. V. in der Kommission zur Sammlung schweizerischer Volkslieder hat der Zentralvorstand bezeichnet die HH. Dr. O. v. Geyserz, Gymnasiallehrer in Bern und S. Rüst, Sekundarlehrer in Gossau, St. Gallen.

### L i t e r a r i s c h e s.

**Aus Natur und Geisteswelt.** Leipzig. B. G. Teubner. Bd. 100. F. Paulsen: *Das deutsche Bildungswesen in seiner geschichtlichen Entwicklung.* 192 S. gb. 1.65.

Der Verfasser der „Geschichte des gelehrten Unterrichts“ fasst in diesem Jubelbändchen (Bd. 100 der Sammlung) die Geschichte des gesamten deutschen Bildungswesens in klarer und übersichtlicher Weise zusammen. Immer wird die Schule im Zusammenhang mit der Gesamtkultur betrachtet. Eine besondere Aufmerksamkeit widmet der Verf. den Fragen der Gegenwart; gerade hier sind bemerkenswerte Abschnitte von aktuellem Interesse. Die Geschichte des Schulwesens hat doch manch Tröstendes, und darin liegt nicht der letzte

**Grund, um Lehrern das Studium der Vergangenheit ihres eigensten Gebietes zu empfehlen.** Das vorliegende Bändchen hilft auch zu tiefen Studien.

**Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik** von Prof. Dr. Fr. Umlauft. Nr. 3.

Städtebilder aus dem Nordwesten von Nordamerika, auf Grund eigener Reisen von Prof. Dr. A. Oppel. (Mit 2 Abb.) — Eine vergessene Stadt von A. Beltramelli. (Mit 4 Abb.) — Ein Ausflug nach dem Kloster Baschkowo, ein bulgarisches Stimmungsbild von Fritz Braun. — Die militärische Bedeutung der Wasserstrassen des europäischen Russlands. (Mit 2 Kartentafeln.) — Die Verschiebung der Linien im Spektrum. — Die vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung vom 31. November 1905 in Bulgarien. — Eugen Gelcich. (Mit Porträt.) — Kartenbeilage: Verkehrskarte von Russland. (1:10,000 000.)

**C. Bonhoff:** *Jesus und seine Zeitgenossen. Geschichtliches und Erbauliches.*

Verl. Teubner, Leipzig 1906. 124 S., geh. 1 Mk., geb. Mk. 1.25.

Wie man die Höhe eines Münsters ermisst, indem man es mit den umliegenden Häusern vergleicht, geht einem etwas von der Person Jesu auf, wenn man die Zeitgenossen kennen lernt, unter denen er strafend, tröstend und helfend in Hoheit dasteht. Wer Religionsunterricht geben muss, kann das Bändchen gut brauchen.

**Dr. Paul Christ,** Prof. in Zürich: *Grundriss der Ethik* 210 S. Mk. 5.50, 1905 Verlag: A. C. Schwetschke u. Sohn, Berlin.

Eine ethische Frage wie Tierschutz, Selbstmord, Luxus, Vergnügungen, Duell, Todesstrafe, Eid richtig zu beurteilen ist nur möglich, wenn man sie nicht für sich allein betrachtet, sondern in einen weiteren Zusammenhang von Lebensbeziehungen hineinstellt. Von grossem Vorteil wäre es darum für einen Lehrer, wenn er Zeit fände für das Studium einer zusammenhängenden Ethik. Und ein Buch hiezu geeignet, scheint mir dasjenige Christs zu sein: es ist nicht gross, und es ist fasslich, da es keine besondere philosophische Bildung voraussetzt. Es ist hervorgegangen aus Vorlesungen, das Ergebnis langjähriger Erfahrungen und Studien und berücksichtigt besonders die Tagesfragen. Dass es von einem Theologen geschrieben ist, braucht keinen zu erschrecken, da Christ die Scheidung zwischen theologischer und philosophischer Ethik zu überbrücken sucht durch eine Auffassung, die die zwei sonst üblichen Anschauungen gemeinsam umspannt.

H. B.

**Schweizer eigener Kraft.** Nationale Charakterbilder. Neuenburg. F. Zahn.

Lief. 3—10; je (Subskriptionspreis) Fr. 1.25. (Nichtsubskribenten) 2 Fr.

In den vorliegenden Lieferungen wird das Lebensbild Sulzer-Hirzels zu Ende geführt. Das Bild einer grossartigen industriellen Entwicklung steht vor uns. Nicht weniger interessant ist der Lebensgang des Schaffhausers Heinrich Moser, der sich vom Arbeiter zum Wohltäter seiner Rheinstadt emporschwingt. Da ist das Lebensbild des stand- und kernfesten Stämpfli, des weltbekannten Kaufmanns Bally (Schönenwerd), des edlen Lausanner Gelehrten Secrétan, des grossen Wohltäters von Neuenburg, J. L. von Pourtalès und des beredten Kardinals Mermillod. Jeder dieser Männer in seiner Eigenart gezeichnet, jeder ein Vorbild eigener Anstrengung und hohen Strebens. Die Darstellung durch verschiedene Autoren bringt Leben und Originalität in jeden Abschnitt, und dem frischen Text fügen Künstler mit geschickter Hand lebensvolle Bilder, um hier einen Charakterkopf, dort eine spannende Szene oder ein Denkmal schöpferischer Arbeit festzuhalten. Die hohe Anerkennung, die dieses Prachtwerk vom nationalen wie vom rein erzieherischen Standpunkt aus erfahren hat, ist wohl verdient. Für die Schweizerfamilie und die reifere Schweizerjugend ist das ein herrliches Geschenkbuch.



Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

# Allgemeiner Sänger-Kalender

verbunden mit einem

## Jahrbuch der deutschen Vokalkunst

— für 1907 —

Taschenformat, eleg. geb. in Lwd. Fr. 2.50.

\* \* Der „Allgemeine Sänger - Kalender“ will **allen Sängern und Gesangsfreunden** beachtenswerte Angaben bieten und mit seinem „Jahrbuch der deutschen Vokalkunst“ zur Hebung des deutschen Kunstgesanges im allgemeinen beitragen, sowie jedem einzelnen Singenden wertvolle Winke geben zur Pflege der Stimme.

Für den **Gesangskünstler, Lehrer und Schüler**, sowie den **Konzertveranstalter** und für die **allgemeinen Interessenten am Kunstgesange** wird der Sänger-Kalender ein wichtiges Nachschlagewerk für Statistik, Biographie, Adressen usw. bilden.

Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen.



Verlag von J. Stahl in Arnsberg i. W.

# Deutsch für Kaufleute.

## Für den Selbstunterricht

und zum Gebrauch in kaufmännischen und gewerblichen Unterrichtsanstalten bearbeitet von

**Rektor Fr. Löhr,**

Leiter einer kaufmännischen Fortbildungsschule.

[52]

Preis elegant gebd. 3 Mark.

Hierzu für den Selbstunterricht:

### Lösungen zu den Aufgaben und Anleitung für den Selbstunterricht.

Preis 60 Pfg.

Diese Sprachlehre unterscheidet sich von andern Büchern gleicher Art durch folgende Punkte:

1. Sie berücksichtigt in erster Linie die *sprachlichen Bedürfnisse des Kaufmanns*. Die Beispiele und Übungssätze sind grösstenteils der Umgangs- und Schriftsprache des Kaufmanns entnommen. Das schliesst jedoch den **Gebrauch dieser Sprachlehre durch Angehörige anderer Berufe nicht aus**.
2. Nur das für den *praktischen Gebrauch der Sprache Notwendige* wird behandelt und geübt.
3. Das Hauptgewicht liegt nicht in der *Sprachlehre*, sondern in der *Sprachübung*.
4. Die *Fallbildung* nimmt ihrer Wichtigkeit wegen einen *breiteren Raum ein*.
5. Den einzelnen Abschnitten sind zahlreiche *Aufgaben* und *Wiederholungsfragen* beigefügt.

Das Werk, von dem tüchtige Fachleute behaupten, dass auf diesem Gebiete noch nichts Praktischeres geboten worden ist, wird allen Lehrern an Fortbildungsschulen und denen, die Privatunterricht im Deutschen erteilen oder sich selbst darin befestigen oder weiterbilden wollen, angelegentlichst empfohlen.

**Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.**

TROWITZSCH & SOHN \* BERLIN SW. 48, Wilhelmstr. 29.

Seit 1. Oktober 1906 erscheint:

# „Die Stimme“

Centralblatt für Stimm- und Tonbildung, Gesangunterricht und Stimmhygiene.

Unter Mitwirkung der ersten Fachgelehrten

herausgegeben von

Dr. med. Theod. S. Flatau, Rektor Karl Gast und Rektor Alois Gusinde.

Monatlich 1 Heft von 24 Seiten gr. 8°, viertelj. M. 1. 25.

Einzelne Hefte 60 Pf. Prospekte unentgeltlich von der Verlagshandlung.

[51]

# Der Winter

Der Wintersport hat sich in den letzten Jahren zu einem Wirtschafts- und Kulturfaktor ersten Ranges entwickelt und ist dank seines wohltätigen Einflusses auf Körper und Geist berufen, in die weitesten Schichten aller Berufs- und Gesellschaftskreise zu dringen. — Jedermann, der für den Wintersport Interesse hat, abonniere die

## Deutsche Alpenzeitung

Illustrierte Blätter für Wandern und Reisen, Alpinistik, Touristik,  
Sommer- und Wintersport, Land- und Volkskunde etc.

Monatlich 2 glänzend ill. Hefte mit vielseitigem Inhalt, im Winterhalbjahr mit fesselnden ill. Artikeln über den Wintersport, (Skilauf, Eislauf, Schlitteln etc.) mit lebendigen Schilderungen herrlicher Wintertouren, Mitteilungen über Witterungs-, Terrain- und Unterkunftsverhältnisse usw., jedes Heft geschmückt mit  
mehreren prächtigen Kunstblättern und vielen Textbildern.

Bezugspreis vierteljährlich nur **Fr. 4.70**, bei jeder Buchhandlung, Postanstalt  
oder direkt beim

**Verlag der Deutschen Alpenzeitung Gust. Lammers**

Wien

München

Zürich

Soeben erschienen als Sondernummer:

### Die Schweiz im Winter

textlich und illustrativ sehr reich ausgestattet.

[44]

Preis Mk. 1.—

Kr. 1.20

Fr. 1.30

Geschäftsstelle und Redaktion für die Schweiz:

**Rudolf Goldlust, Zürich I, in der 'Urania' (Uraniastrasse 9).**

Probenummern verlange man von der

Buchhandlung **J. Meier**, Bahnhofstrasse 94, Zürich.

**Ein Probeband** mit za. 120 Textbildern u. 12 Kunstblättern steht gegen  
Einsendung von 1 Fr. als Spesenersatz zur Verfügung.

„Das Beste, was auf dem Gebiete des Wintersports geleistet ist, ist seit Jahren durch die vorbildlich illustrierte deutsche Alpenzeitung fortlaufend einem grossen Leserkreise gezeigt worden.“  
(Nordd. Allgem. Zeitung).

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

J. Häuselmanns

## Schüler vorlagen

4 Serien zu je 20 Vorlagen à 85 Cts.

entsprechen den

Blättern der Hefte 3—6  
der Modernen Zeichenschule.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

[48]

M<sup>CE</sup> BOREL & C<sup>IE</sup> - NEUCHÂTEL  
SCHWEIZ.



LIEFERN:  
GEOGRAPHISCHE - HISTORISCHE - STATISTISCHE-  
KARTEN - WANDKARTEN - PLÄNE  
TECHN. UND WISSENSCH. ZEICHNUNGEN - PANORAMAS  
FÜR BUCH- UND STEINDRUCK.  
WANDKARTEN ETC. FÜR WISSENSCHAFTL. VORTRÄGE  
ZU GÜNSTIGEN BEDINGUNGEN.  
-ENTWÖRFE UND OFFERTEN AUF VERLANGEN-

Trüb, Fierz & Co.,  
Hombrechtikon-Zürich  
liefern als Spezialität  
Physikalische  
und  
Chemische Apparate,  
sowie [47]  
komplette  
Schuleinrichtungen  
Kataloge gratis  
und franko  
zu Diensten.

Jedem Lehrer und Erzieher  
zur Anschaffung empfohlen.

Als ich noch \* \* \* \* \*  
\* \* zur Schule ging

von Rektor Johannes Schaal.

8°. 156 Seiten.

Preis Mk. 1.60 durch jede Buchhandlung oder gegen  
Einsendung von Mk. 1.70 (inkl. Porto) direkt vom Verlag.

Breer & Thiemann

— Hamm i. W. —

[50]